

**HEUTE**

**FRIEDRICHSKOOG**

Bürgerbüro, 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr  
**Tourismus-Service**, 9 bis 18 Uhr, Deichpassage  
**Bürgermeistersprechstunde**, 8.30 bis 11.30 Uhr, Bürgerbüro  
**Sprechstunde** von Projektmanagerin Juliane Reich, 8.30 bis 11.30 Uhr, Bürgerbüro  
**Sprechstunde** des Kümmersers Dieter Niemeyer, 8.30 bis 11.30 Uhr, Bürgerbüro  
**Tourismus-Service**, 9 bis 17 Uhr, Deichpassage  
**Gemeindebücherei**, 10 bis 12 Uhr, Haus des Kurgastes  
**Seehundstation**, 10 bis 18 Uhr, Fütterung 11 und 14.30 Uhr, An der Seeschleuse 4  
**Meerwasserthermalbad**, 10 bis 19 Uhr  
**Spiel-Wal**, 10 bis 19 Uhr, am Hafen  
**Brandmalen** mit Elisabeth Maurer-Meierdiercks, 15.30 bis 19 Uhr, Bücherei im Haus des Kurgastes

**MARNE**

**Amt Marne-Nordsee:**  
 Rathaus/Verwaltung Mittelstraße 1, 8 bis 12 Uhr  
**Bürgerbüro**, 8 bis 12 Uhr  
**Dithmarscher Frauentreff**, 9 bis 12 Uhr, Beratungsstelle Alter Kirchhof 16  
**Stadtbücherei**, 9 bis 14 Uhr, Am Zob 1  
**Tourist-Info** Marne-Marschenland: 9 bis 16 Uhr, Deichstraße 2  
**Marschenbahn-Draisine**, Abfahrt (9.30 Uhr nach Vereinbarung), 12.30 und 15.30 Uhr, Bahnhofstraße 41  
**Recyclinghof**, 13 bis 17 Uhr, Alter Kirchweg 9  
**Jugendzentrum**, 14.15 bis 20 Uhr, Am Zob  
**Ferienspaßaktion:** Es darf laut werden – gemeinsam musizieren, für Kinder von sieben bis zwölf Jahre, 15 bis 17 Uhr, Maria-Magdalenen-Kirche  
**Schwimmhalle geschlossen** (nur für Vereine geöffnet), Sauna 16 bis 20 Uhr

**Sterne über dem Wattenmeer**

**Friedrichskoog (ate)** Das Wetter muss mitspielen, wenn Michael Beverungen den Sternenhimmel über dem Wattenmeer zeigen will. Der Nationalpark-Ranger plant die nächtliche Führung für Freitag, 25. August – natürlich nur bei wolkenlosem Himmel. Etwa anderthalb Stunden dauert die Exkursion, bei der die Teilnehmer viel Wissenswertes über Sternbilder und deren Namen erfahren. Treffpunkt ist um 21.30 Uhr der Strandhauptaufgang in Friedrichskoog-Spitze. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Sommerfest im Schwimmbad**

**Marne (ate)** Mit dem Sommerfest mit Spiel und Spaß für Groß und Klein geht der Ferienspaß zu Ende. Die Freizeitbad Brunsbüttel GmbH lädt dazu für Freitag, 1. September, von 14 bis 18 Uhr in die Schwimmhalle ein. Angeboten werden lustige Spiele, bei denen kleine Preise zu gewinnen sind. Kinder können außerdem nach Herzenslust auf der Schwimminsel toben oder auf Gummimatten über das Wasser laufen. An diesem Tag gelten ermäßigte Eintrittspreise.

**KONTAKT**

Tel. 0481/6886-200  
 Fax 0481/6886-90200  
 redaktion@boyens-medien.de

**Es kommt auf die Aromen an**

Bockbier kommt erst Ende Oktober auf den Markt

Von Beate Meißner

**Marne** – Hans Senff steht ziemlich weit oben auf der Leiter und leuchtet in den Gärtank hinein. Dabei strahlt er, denn was da drin vor sich geht, ist ganz nach seinem Geschmack.

„Das lässt das Herz eines jeden Braumeisters höher schlagen“, grinst er und steigt wieder hinunter. Das Bier muss nämlich noch eine Weile gären. Und reifen muss es später auch noch, etwa zwei Monate lang. Senff ist spät dran in diesem Jahr – aber das ist gewollt. „Das Bockbier kommt diesmal erst Ende Oktober, und nicht wie bisher Anfang September auf den Markt“, sagt er. Der Grund liegt auf der Hand beziehungsweise in den Tanks: „Die blockieren wir sonst während unserer Haupt-Brausaison.“

160 000 Liter sollen schließlich in Flaschen und Gläser fließen – eine verhältnismäßig geringe Menge gegenüber den anderen Sorten. Zehnmal müssen Hans Senff und die Brauer einen Sud aus geschrotetem Malz und Wasser ansetzen, das Ganze langsam erhitzen und dabei Temperaturen und Zeiten einhalten. Dabei setzen schließlich die Enzyme des Malzes dessen Stärke in Zucker um. Da ist Erfahrung gefragt, zumindest beim ersten Sud. Erfahrung aus dem vergangenen Jahr.

Aber die reicht nicht aus. „Man muss sich rantasten“, beschreibt Hans Senff die Vorgehensweise, „das Bier soll nach Möglichkeit genauso schmecken wie im Vorjahr.“ Dieses Ziel ist von vielen Faktoren abhängig. Unter anderem davon, wo die Gerste gewachsen ist, wie das Wetter war, wer aus dem Getreide Malz gemacht hat. Nun kostet der Braumeister natürlich nicht jeden Sud, nicht einmal den ersten. Die Feineinstellung erfolgt im Labor. „Mit dem Ergebnis justieren wir dann den zweiten Sud“, sagt Senff. Bei dem musste die Temperatur von 60 Grad zehn Minuten länger gehalten werden.

Für die 160 000 Liter Bockbier werden 35 Tonnen Malz, 112 Kilogramm Hopfen und 160 000 Liter Wasser benötigt. Aber Malz ist nicht gleich Malz und Hopfen nicht gleich Hopfen. Hans Senff stehen vier verschiedene Hopfen- und fünf unterschiedliche Malzsorten zur Verfügung. Um die im richtigen



Fünf verschiedene Sorten Malz werden beim Bockbierbrauen verwendet. Am Ende entscheidet die Mischung über Geschmack und Aroma. Fotos: Meißner



Ein Prost auf das Bockbier: 160 000 Liter braut die Dithmarscher Brauerei davon.



Das Malz wird geschrotet und mit Wasser gemischt. Hans Senff wirft einen Blick in den Maischkessel.

Verhältnis zu mischen, greift er auf das Aromaprofil im Computer zurück. „Das ist wichtig“, sagt er, „nur so können wir unser Bockbier jedes Jahr reproduzieren.“ Das sei schon eine Kunst.

Eine Kunst, die viel mit Geruch und Geschmack zu tun hat. Karamelliges Aroma ist gefragt, aber nicht zu stark, auf keinen Fall ein schweres Brota-

roma, weil das Bier sonst papig im Mund schmeckt. Die Spezialmalze erfüllen je nach Mischungsverhältnis viele Wünsche: den nach gebrannten Mandeln, nach dunkler Schokolade, getrockneten Früchten, Toffee, Kakao, Haselnüssen und Karamell.

Beim Hopfen reichen die Aromen von Honigmelone über reife Bananen und Stroh bis hin

zu Anis und Wermut. Noch ist der Sud im Braukessel. Der Hopfen wird erst zugegeben, wenn die zwölf Stunden Kochprozess fast vorbei sind.

Das Ganze kommt dann mit der Hefe in den Gärtank, alle Sude werden beim Lagern gemischt. Auch wenn laut der Laborergebnisse das Endprodukt so schmecken soll wie im Vorjahr: Gekostet wird trotz-

dem. „Die erste ist unsere Laborantin Katja Welle“, sagt Hans Senff. Erst danach lässt es sich das Verkostergremium schmecken.

Der offizielle Bockbieranstich wird traditionell am Geburtstag von Hinrich H. Hintz, dem langjährigen Inhaber und Vater der heutigen Gesellschafter, am 29. Oktober gefeiert, in diesem Jahr ein Sonntag.

**Von Bach bis Chopin**

Nächstes Konzert der Reihe Weltklassik am Klavier

**Friedrichskoog (ate)** Es ist das mittlerweile fünfte Klavierkonzert im Haus des Kurgastes: Am Sonntag, 27. August, spielt die gebürtige Südkoreanerin Yu Mi Lee unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Liszt, Johannes Brahms, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Frédéric Chopin.

*Souvenir – Chopins heroische Polonaise* betitelt die junge Pianistin ihr Programm. Gemeint ist damit die Polonaise As-Dur op. 53, die Chopin 1842 komponierte und dem befreundeten deutsch-jüdischen Bankier Auguste Léon widmete. Sie ist eines seiner bekanntesten und bedeutendsten Klavierwerke. Den Beinamen *Héroïque* erhielt sie später von Musikwissenschaftlern und Pianisten.

Sie steht nach der Pause auf dem Programm. Yu Mi Lee beginnt ihr Konzert mit der Französischen Suite Nr.5 G-Dur (BWV 816) von Bach, gefolgt

von Chopins Ballade Nr. 1 G-Moll op. 23. Die Fantasien sind der letzte Klavierzyklus, den Johannes Brahms komponiert hat, keine dramatischen Stücke, sondern schwermütig und melancholisch.

Yu Mi Lee ist eine gefragte Konzertpianistin, die längst weltweit als Solistin oder mit Orchester auftritt. Ihr Examen schloss sie an der renommierten Hochschule für Musik in Hannover ab und gewann schon während der Studienzeit viele Preise und Auszeichnungen. Im Jahr 2015 wurde sie in die USA eingeladen, um dort bei der 125. Jubiläumsszeremonie der amerikanischen Nationalflagge vor dem Upper House Ohio ein Gastspiel zu geben. Außerdem trat sie in Rumänien bei dem Jubiläumskonzert anlässlich der 25 Jahre währenden Beziehungen zwischen Korea und Rumänien auf. Zuhörer und Kritiker loben ihre einfühlsamen Darbietungen.

Nach der Pause geht das Programm so weiter: Rondo a-Moll

K 511 von Mozart, Deux Arabesques Arabesque E-Dur Arabesque C-Dur von Claude Debussy, *Années de pèlerinage II S. 161 Nr. 5 Sonetto 104 del Petrarca* von Franz Liszt und dann zum Schluss die heroische Polonaise von Chopin.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr im Haus des Kurgastes. Der Eintritt kostet 20 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Kartenreservierung: ☎ 0211/9365090, per Mail an [info@weltklassik.de](mailto:info@weltklassik.de) oder auf [www.weltklassik.de](http://www.weltklassik.de).



Yu Mi Lee gibt das nächste Konzert im Rahmen der Reihe Weltklassik am Klavier.

**Auf Schatzsuche im Wattenmeer**

**Friedrichskoog (ate)** Schatzsuche der Schlickpiraten nennt die Schutzstation Wattenmeer ihre Wattführung für Kinder ab sechs Jahren. Die nächste ist für Sonntag, 27. August, geplant und dauert etwa eine Stunde. Los geht es um 11 Uhr am Strandhauptaufgang in Friedrichskoog-Spitze.

**Familienangeln am Fleet**

**Neufeld (ate)** Der Angelerverein Südermarsch-Marne plant für Sonntag, 3. September, ein Familienangeln am Neufelder Fleet. Geangelt wird von 12 bis 18 Uhr, dazwischen gibt es Kaffee und Kuchen, zum Abschluss ein warmes Abendessen. Kuchen- und Salatspenden dafür werden gerne entgegengenommen.

Anmeldungen nehmen Klaus Hausknecht, ☎ 04851/2784, und Vorsitzender Rainer Barke, ☎ 04851/4031, bis zum 27. August entgegen.